

Gegen alle Prinzipien

Beitrag von „Roswitha111“ vom 12. Mai 2020 17:31

Ganz genau, kleine Kinder und viele Förderschüler können die Abstands- und Hygieneregeln schlicht nicht durchgehend einhalten und auch ich kann es in der Arbeit mit meinen Schülern nicht. Oder wie soll ich mit 2 m Sicherheitsabstand wickeln und füttern?

Das hat nichts mit wollen oder nicht wollen zu tun, sondern mit können.

Ich gebe Firelilly in einem Punkt absolut recht: wenn die Regeln explizit gefordert werden, aber nicht eingehalten werden können, dann dürfte man die entsprechenden Schulen nicht öffnen. Entweder die Regeln sind doch nicht so wichtig oder die Schulöffnung ist es nicht - da müssten die Verantwortlichen eine Entscheidung treffen und auch gegenüber Eltern ehrlich eingestehen, dass Risiken bestehen, die nicht zu vermeiden sind.

Ein wunderbares Beispiel für Doppelmoral: unsere Schüler kommen mit Kleinbussen, bis zu 8 Schüler plus Fahrer (meist Ü60) pro Bus. Auf Nachfrage erteilte das Ministerium die Auskunft, dass die Abstandsregeln im Schulbus nicht gelten. Im KMS ist explizit von Kostenneutralität die Rede, es seien die Gebote „Wirtschaftlichkeit“ und „Sparsamkeit“ zu beachten.

Es wäre schön, wenn die Kinder wenigstens Masken tragen, das kann aber nur ein Bruchteil unserer Schüler.

Wenn's ums Geld geht, ist das Ansteckungsrisiko also den Herren und Damen im Ministerium völlig egal. Dann kann es ihnen in der Schule auch nicht so wichtig sein.